



## Witzenmann GmbH

### Pforzheim

## Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

### Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Der Konzernlagebericht der Witzenmann-Gruppe und der Lagebericht des Jahresabschlusses der Witzenmann GmbH für das Geschäftsjahr 2022, werden gemäß § 315 Abs. 5 HGB in einer geschlossenen Darstellung zusammengefasst. Die Rahmenbedingungen gelten gleichermaßen für die Witzenmann-Gruppe und die Muttergesellschaft Witzenmann GmbH. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und die Lage der Witzenmann-Gruppe und der Witzenmann GmbH stimmen weitgehend überein. Im Falle von erheblichen Abweichungen wird darauf hingewiesen. Über die konkreten Ergebnisse der Witzenmann GmbH wird im Anschluss an die Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage berichtet.

### Grundlagen des Konzerns

Die Witzenmann-Gruppe ist einer der weltweit führenden Hersteller von flexiblen metallischen Elementen wie Metallschläuchen, Kompensatoren, Metallbälgen und Fahrzeugteilen mit Lösungen für Fahrzeugtechnik für PKW und Nutzfahrzeuge/Motoren, Industrie und Technische Gebäudeausstattung sowie Aerospace. Die Witzenmann-Gruppe ist in die Geschäftsfelder Mobilität, Industrie, Aerospace und sonstige eingeteilt.

Witzenmann bietet Problemlösungen für die Schwingungsentkopplung, Dehnungsaufnahme in Rohrleitungen, flexible Montage und das Leiten von Medien. Wesentlich in der Zusammenarbeit mit den Kunden aus den unterschiedlichsten industriellen Branchen sind die technische Beratung und vielfach gemeinsame Entwicklung von Lösungen. Die Witzenmann GmbH mit Sitz in Pforzheim ist das Stammhaus der Witzenmann-Gruppe mit 23 operativ tätigen Tochtergesellschaften in 18 verschiedenen Ländern.

### Ziele und Strategien

Gesamtgesellschaftliche Veränderungen wie die Digitalisierung, ein neues Mobilitätsverhalten, der anstehende Umbau der Wirtschaft in Richtung CO<sub>2</sub>-Neutralität und geopolitische Entwicklungen stellen die Witzenmann-Gruppe vor große Herausforderungen und erfordern eine Adaption der Strategie. Als erster Schritt wurde dazu 2019 das Leitbild erneuert. Die neue Unternehmensmission „Wir sind Experten für das sichere Leiten von Medien und Energie für Mobilität und Industrie.“ eröffnet Witzenmann für die Zukunft ein deutlich breiteres Betätigungsfeld als das Herstellen von flexiblen metallischen Elementen und stellt eine wichtige Basis für die anstehende Transformation der Firma dar.

Basierend auf dem Leitbild erfolgte seit 2020 die Strategieausarbeitung sowohl für die Corporate Strategy und die Zentralbereiche als auch für die operative Gesellschaften weltweit. Schwerpunkte sind:

- das Erschließen neuer, CO<sub>2</sub>-unabhängiger Anwendungen
- Dabei haben sich das Thermomanagement von Batterien, Leitungen für Wasserstoff, die ökologische Gebäudesanierung (Wasserversorgung und Lüftung) sowie Bauteile für die Halbleiterindustrie als erfolgsträchtige Zukunftsfelder herausgestellt. In allen Feldern gibt es konkrete Projekte mit erheblichem Wachstumspotential. Schlüssel zum Erfolg ist in vielen Fällen die in den vergangenen Jahren konsequent durchgeführte Technologieerweiterung vom flexiblen Bauteil in Richtung Leitungssysteme.
- die möglichst langfristige und profitable Nutzung bestehender Märkte
- Schwerpunkte sind hier einerseits die Revitalisierung des europäischen Industriemarktes, sowie der Ausbau des Industriegeschäftes im Nahen Osten, andererseits das profitable Weiterführen der Herstellung von Bauteilen für Verbrennungsmotoren.
- der weitere Ausbau der Witzenmann-Gruppe, verbunden auch mit einer Dezentralisierung von bisher im Stammhaus lokalisierten Zentralfunktionen.

Die Steuerung der Gruppe und die Erfolgskontrolle der Strategieumsetzung erfolgen anhand des Ziel-Ist-Abgleiches wesentlicher KPI nach Gesellschaft und Geschäftsfeldern sowie über ein Controlling strategischer Projekte durch das TFO (Transformation Office Projekte). Die wichtigsten Kennzahlen sind dabei die Umsatzentwicklung und das operative Ergebnis (definiert als EBIT abzüglich der sonstigen Steuern und bereinigt um ein neutrales Ergebnis).



## Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen Entwicklungen 2022 zeigten trotz schwieriger Rahmenbedingungen ein einstelliges Wirtschaftswachstum. Regional gesehen betrug das Wirtschaftswachstum 2022 im Euroraum 3,5 %, in den USA 2,0 % und in China 3,0 %. Das globale Wirtschaftswachstum betrug 2022 3,4 %, die Prognose für 2023 liegt bei 2,9 %. Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz „Die Lage der Weltwirtschaft zum Jahresanfang 2023“.

Die Folgen des Kriegs in der Ukraine mit angespannten Material- und Lieferengpässen, steigenden Preisen mit sehr hoher Inflation, Fachkräftemangel sowie einer nachlassende Corona-Pandemie waren die vorherrschenden Themen.

Einen Großteil ihres Umsatzes erzielt die Witzenmann-Gruppe im Geschäftsfeld Mobilität mit Bauteilen für PKW-Motoren und Abgasanlagen, für Nutzfahrzeuge, Großmotoren und Schiffe. Neu hinzugekommen sind hier Druckspeicher für adaptive Fahrwerke, Leitungen zum Kühlen von Batterien für stationäre und mobile Anwendungen sowie Leitungen für Druck- und/oder kryogenen Wasserstoff. Im Geschäftsfeld Industrie werden Anwendungen für die chemischen Industrie, die Energieerzeugung, die Halbleiterindustrie, den Maschinen- und Anlagenbau sowie für die Gebäudetechnik entwickelt, hergestellt und verkauft.

Die wesentlichen Märkte entwickelten sich 2022 in folgender Weise:

- Der globale Markt für PKW und leichten Transporter stagnierte auch 2022. Verkauft wurden ca. 80 Mio. Fahrzeuge (-1 %). Dabei waren die Verkaufszahlen in Europa und Nordamerika rückläufig, in Asien gab es ein geringfügiges Marktwachstum. Der mit Abstand größte Einzelmarkt ist die Volksrepublik China mit etwa 30 Mio. verkauften Fahrzeugen.
- Rund 10% der 2022 neu zugelassenen Fahrzeuge waren rein batterieelektrisch angetrieben, d.h. nicht mit einem Verbrennungsmotor versehen (Quelle LMC).
- Der Markt für schwere LKW (> 6t) ist 2022 deutlich auf nur noch 2,5 Mio. verkaufte Fahrzeuge eingebrochen (-28%). Dieser Einbruch fand nahezu vollständig im chinesischen Markt statt (Quelle LMC).
- Im Industriesektor setzte sich die Erholung des Marktes fort.
- Auch aufgrund hoher Förderquoten (z.B. 8 Mrd. € für IPCEI-Projekte in Deutschland) und regulatorischer Markteingriffe (z.B. Verbot fossil betriebener Heizungen in Deutschland ab 2024) erleben grünen Technologien wie z.B. Wasserstoff, Batterien oder Wärmepumpen einen regelrechten Boom. Das Marktwachstum wird hier aktuell durch fehlende Fertigungskapazitäten beschränkt.

## Geschäftsverlauf der Witzenmann-Gruppe

Der Umsatz der Witzenmann-Gruppe im Geschäftsjahr 2022 liegt 19% über dem Vorjahr mit 738,1 Mio. EUR (620,1 Mio. EUR). Den für 2022 prognostizierten Umsatzanstieg haben wir deutlich übertroffen.

Die Entwicklung der Umsätze mit Dritten in den Regionen zeigen nur in Amerika und Asien Zuwächse. In Deutschland und Europa ohne Deutschland sind die Umsatzentwicklungen unterhalb der Vorjahreswerte.

Nach Regionen sind die Umsatzanteile wie folgt (Vorjahreswerte in Klammern):

Deutschland	32,7 %	(33,4 %)
Europa (ohne Deutschland, mit Afrika)	28,6 %	(30,4 %)
Amerika	20,7 %	(18,8 %)
Asien	18,0 %	(17,4 %)

Die Entwicklung der Umsätze mit Dritten nach Geschäftsfeldern zeigen insgesamt Zuwächse gegenüber dem Vorjahr. Die Zuwächse in 2022 waren bei Mobilität und Industrie geringer als im Vorjahr und dafür bei Aerospace besser.

Nach Geschäftsfelder sind Umsatzanteile wie folgt (Vorjahreswerte in Klammern):

Mobilität	70,7 %	(69,3 %)
Industrie	27,1 %	(28,6 %)
Aerospace	1,6 %	(1,1 %)
Sonstiges	0,6 %	(1,0 %)



## Ertragslage der Witzenmann-Gruppe

Im Jahr 2022 entwickelte sich die **Ertragslage** der Witzenmann-Gruppe stabil. Das operative Ergebnis (EBIT abzüglich der sonstigen Steuern, bereinigt um das neutrale Ergebnis) ist mit 38,0 Mio. EUR (Vorjahr 39,6 Mio. EUR) niedriger als im Vorjahr und liegt unter dem im Vorjahr prognostizierten Wert.

Die **Materialaufwandsquote** bezogen auf die Gesamtleistung belastete aufgrund steigender Material- und Energiekosten das Ergebnis und verschlechterte sich erwartungsgemäß auf 48,3 % (Vorjahr 45,0 %).

Positiv wirkten sich dagegen die Personalkosten und Abschreibungen im Verhältnis zur Gesamtleistung aus, die jeweils um 1,8 %-Punkte bzw. 1,1 %-Punkte gesunken sind.

Trotz der hohen Inflation und den gestiegenen Kosten, konnten wir im Verhältnis zur Gesamtleistung eine Marge von 5,1 % (Vorjahr 6,3%) für das operative Ergebnis erzielen. In der Prognose für 2022 wurde allerdings von einem nur leichten Margenrückgang ausgegangen.

Das **Finanzergebnis** in Höhe von -11,5 Mio. EUR (Vorjahr -3,9 Mio. EUR) war geprägt durch die Übergangskonsolidierung der OOO Witzeman, Ufa/Russland. Die Finanzanlagen wurden in Höhe von 9,3 Mio. EUR abgewertet.

Das **Zinsergebnis** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 1,7 Mio. EUR verbessert, was im Wesentlichen auf die Verbesserungen durch die Umfinanzierung im Vorjahr bei der Witzenmann GmbH zurückzuführen ist.

Das **neutrale Ergebnis** in Höhe von -1,4 Mio. EUR (Vorjahr 0,4 Mio. EUR) umfasst im Wesentlichen Erträge und Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung, die saldiert - 1,3 Mio. EUR ergaben (Vorjahr 0,5 Mio. EUR). Das Ergebnis aus Währungseffekten hat sich um 1,8 Mio. EUR verschlechtert, was insbesondere aus den Umrechnungen der Fremdwährungen auf den EUR der Länder Mexiko und Japan resultierten.

Das **Ergebnis vor Steuern** erreichte 26,5 Mio. EUR (Vorjahr 37,7 Mio. EUR) und der Jahresüberschuss 15,1 Mio. EUR (Vorjahr 25,5 Mio. EUR).

## Finanz- und Vermögenslage der Witzenmann-Gruppe

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 28,9 Mio. EUR und erhöhte sich nur geringfügig um 0,6 Mio. EUR. Die Zunahme von Vorräten, Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abwertung der OOO Witzeman, Ufa/Russland und gegenläufig die Reduzierung durch Zinsen und Ertragssteuern waren die wesentlichen Treiber.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten belief sich auf -32,4 Mio. EUR (Vorjahr -29,3 Mio. EUR) und beträgt aus der Finanzierungstätigkeit im Geschäftsjahr 4,3 Mio. EUR (Vorjahr -34,0 Mio. EUR).

Zum 31. Dezember 2022 bestehen flüssige Mittel in Höhe von 28,1 Mio. EUR (Vorjahr 24,7 Mio. EUR).

Verfügbare Kreditlinien zum Stichtag betragen 40,0 Mio. EUR, darüber hinaus bestanden freie, nicht abgerufene Kreditlinien von 20,0 Mio. EUR. Für das ABS-Programm wurden 20,0 Mio. EUR in Anspruch genommen und weitere 25,0 Mio. EUR können jederzeit noch gezogen werden.

Financial Covenants bestehen für die Kreditlinien und das ABS-Programm; alle Covenants wurden eingehalten. Die neue Ausrichtung der bestehenden Finanzierung in 2021 durch flexibler nutzbare Kreditrahmen, mit identischem Handlungsspielraum, ist die Finanzausstattung der Witzenmann-Gruppe solide aufgebaut.

Das **Vermögen** der Witzenmann-Gruppe stieg 2022 um 42,8 Mio. EUR (Vorjahr 12,6 Mio. EUR). Der wesentliche Grund für den Anstieg waren die Vorräte, die um 20,9 Mio. EUR (Vorjahr 35,0 Mio. EUR) angestiegen sind. Dies betrifft mit 10,4 Mio. EUR (Vorjahr 26,3 Mio. EUR) im Wesentlichen die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, mit 5,2 Mio. EUR die unfertigen Erzeugnisse und mit 5,8 Mio. EUR die Fertigen Erzeugnisse. Das Vorratsvermögens wurde mehrheitlich im ersten Halbjahr 2022 aufgebaut. Unterschiedliche und wesentliche Gründe, wie anstehende Preiserhöhungen, Lieferengpässe und starke Verzögerungen bei dem Versand von Waren, insbesondere mangelnde Verfügbarkeit von Containern, waren die Ursache.

Das **Eigenkapital** ist um 11,1 Mio. EUR (Vorjahr 27,7 Mio. EUR) auf 277,8 Mio. EUR (Vorjahr 266,7 Mio. EUR) gestiegen. Vor der Ausschüttung für 2022 erreichte die Eigenkapitalquote der Witzenmann-Gruppe 61,3 % (Vorjahr 65,1 %). Die Veränderung der Eigenkapitalquote wird durch die Gewinnrücklagen und die deutlich gestiegenen Währungsumrechnungen von 4,7 Mio. EUR beeinflusst.

Der Aufbau der **Rückstellungen** um 16,0 Mio. EUR (Vorjahr 8,0 Mio. EUR) sind insbesondere auf den Anstieg der Rückstellungen im Personalbereich um 8,7 Mio. EUR, Steuerrückstellungen um 2,9 Mio. EUR und Pensionsrückstellung um 2,0 Mio. EUR zurückzuführen.

Die **Verbindlichkeiten** sind um 15,6 Mio. EUR gestiegen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Bankverbindlichkeiten mit + 11,3 Mio. EUR und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit + 3,4 Mio. EUR.

## Geschäftsverlauf der Witzenmann GmbH

Die Witzenmann GmbH, als größte Einzelgesellschaft, verzeichnete einen Umsatzzuwachs gegenüber Vorjahr von +19,6 % auf 334,4 Mio. EUR (Vorjahr 279,7 Mio. EUR). Die Prognose ging von einem Wachstum von 8 % aus, was wir deutlich überschritten haben.

Die Entwicklung der Umsätze mit Dritten nach Geschäftsfeldern zeigen insgesamt Zuwächse gegenüber dem Vorjahr. Die Zuwächse in 2022 waren bei Industrie und Sonstige geringer, bei Mobilität und Aerospace besser als im Vorjahr.



Nach Geschäftsfelder sind Umsatzanteile wie folgt (Vorjahreswerte in Klammern):

Mobilität	66,0 %	(65,7 %)
Industrie	23,3 %	(23,7 %)
Aerospace	3,1 %	(2,2 %)
Sonstiges	7,6 %	(8,5 %)

## Ertragslage der Witzemann GmbH

Die Ertragslage im Jahr 2022 entwickelte sich bei der Witzemann GmbH stabil. Das operative Ergebnis (EBIT abzüglich der sonstigen Steuern, bereinigt um das neutrale Ergebnis) ist mit 4,9 Mio. EUR (Vorjahr 1,7 Mio. EUR) deutlich besser.

Die **Materialaufwandsquote** bezogen auf die Gesamtleistung ist mit 46,6% nur geringfügig höher (Vorjahr 46,1%), trotz gestiegener Materialkosten. Einsparungen erfolgten durch Nutzung von Skontoabzug durch zeitige Zahlungen der Verbindlichkeiten.

Die **Personalkosten** und die Abschreibungen sind im Verhältnis zur Gesamtleistung um 1,5%, bzw. um 0,7% gesunken.

Das **operative Ergebnis** (EBIT abzüglich der sonstigen Steuern, bereinigt um das neutrale Ergebnis) zeigt im Verhältnis zur Gesamtleistung eine Marge von 1,4% (Vorjahr 0,6%). Die Marge ist deutlich niedriger als die Marge der Gruppe, bedingt durch höhere Personalaufwendungen und alle anderen Kosten.

Das **Finanzergebnis** in Höhe von 15,2 Mio. EUR (Vorjahr 19,9 Mio. EUR) wird beeinflusst von Erträgen aus Ausschüttungen von verbundenen Unternehmen und Ergebnisabführungen, die insgesamt um 7,1 Mio. EUR niedriger waren als im Vorjahr.

Das **neutrale Ergebnis** in Höhe von 0,9 Mio. EUR (Vorjahr 1,2 Mio. EUR) umfasst im Wesentlichen Erträge und Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung. Das **Ergebnis vor Steuern** erreichte 21,2 Mio. EUR (Vorjahr 23,0 Mio. EUR) und der Jahresüberschuss 16,8 Mio. EUR (Vorjahr 20,4 Mio. EUR).

## Finanz- und Vermögenslage der Witzemann GmbH

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 19,9 Mio. EUR und hat sich vor allem durch den deutlichen Aufbau von Vorräten mit dem Veränderungswert von 1,6 Mio. EUR verringert.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten belief sich auf -12,0 Mio. EUR (Vorjahr - 11,5 Mio. EUR).

Die Gewinnausschüttung für das Jahr 2021, die in 2022 zahlungswirksam wurde, betrug 5,8 Mio. EUR (Vorjahr 3,7 Mio. EUR). In Summe erhöhte sich der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit im Geschäftsjahr um 38,1 Mio. EUR auf 2,5 Mio. EUR (Vorjahr - 35,6 Mio. EUR).

Verfügbare Kreditlinien zum Stichtag betragen 40,0 Mio. EUR, darüber hinaus bestanden freie, nicht abgerufene Kreditlinien von 20,0 Mio. EUR. Für das ABS-Programm wurden 20,0 Mio. EUR in Anspruch genommen und weitere 25,0 Mio. EUR können jederzeit noch gezogen werden.

Financial Covenants bestehen für die Kreditlinien und das ABS-Programm; alle Covenants wurden eingehalten. Die neue Ausrichtung der bestehenden Finanzierung in 2021 durch flexibler nutzbare Kreditrahmen, mit identischem Handlungsspielraum, ist die Finanzausstattung der Witzemann-Gruppe und der Witzemann GmbH solide aufgebaut.

Das Vermögen der Witzemann GmbH stieg 2022 um 35,7 Mio. EUR. Der wesentliche Grund für den Anstieg waren die gestiegenen Vorräte mit 9,0 Mio. EUR und die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit 12,7 Mio. EUR. Dies betrifft im Wesentlichen mit 4,4 Mio. EUR Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und mit 3,7 Mio. EUR fertige Erzeugnisse. Der Aufbau des Vorratsvermögens wurde mehrheitlich im ersten Halbjahr 2022 aufgebaut. Unterschiedliche und wesentliche Gründe, wie anstehende Preiserhöhungen, Lieferengpässe und starke Verzögerungen bei dem Versand von Waren, insbesondere mangelnde Verfügbarkeit von Containern, waren die Ursache.

Das Eigenkapital ist um 11,0 Mio. EUR auf 165,1 Mio. EUR durch höhere Gewinnrücklagen gestiegen. Vor der Ausschüttung für 2022 erreichte die Eigenkapitalquote der Witzemann GmbH 56,9 % (2021: 60,5 %). Die Minderung der Eigenkapitalquote ist bedingt durch die gestiegene Bilanzsumme, insbesondere höhere Rückstellungen sowie höhere Verbindlichkeiten.

Der Aufbau der Rückstellungen um 14,1 Mio. EUR ist insbesondere auf den Anstieg der Rückstellungen im Personalbereich um 7,5 Mio. EUR, Steuerrückstellungen um 2,9 Mio. EUR und Pensionsrückstellungen um 2,1 Mio. EUR zurückzuführen. Die um 10,7 Mio. EUR höheren Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, denen ein Anstieg des Bankguthabens von 10,4 Mio. EUR gegenüberstehen.

Es bestehen Patronatserklärungen für die Idrosapiens S.R.L., Leini (Torino)/Italien und die Witzemann Slovakia spol. s r.o., Vlkánová/Slowakische Republik. Eine Inanspruchnahme wird zum Bilanzstichtag als nicht wahrscheinlich eingestuft. Aus derzeitiger Sicht sind die Tochtergesellschaften jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

## Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren



## Forschung und Entwicklung sowie Innovationsmanagement

Für Witzemann ist es wesentlich, sein Produktportfolio weiter zu diversifizieren und in Richtung neuer, CO<sub>2</sub>-neutraler Anwendungsfelder zu entwickeln. Dies kann entweder durch neue Anwendungen für bestehende Produkte oder durch ganz neue Produkte erfolgen. Dieser Vorgang wird durch einen gesamtheitlichen Innovationsprozess abgebildet. Die erste Phase besteht in der Analyse von zukünftigen Märkten und potentiellen Produkten durch das zentrale Innovationsmanagement. Die eigentliche Produktentwicklung erfolgt dann in den operativen Einheiten, wird aber durch das Innovationsmanagement weiter begleitet.

In den vergangenen Jahren erfolgte eine konsequent Technologieerweiterung vom flexiblen Bauteil in Richtung Leitungssysteme. Das Produktportfolio wurde um ultrareine Bauteile für die Halbleiterfertigung (SOP 2019) sowie Druckspeicher für PKW-Fahrwerke (SOP 2021), Batteriekühlleitungen (SOP 2022) erweitert. Schwerpunkte der Entwicklungsarbeit sind die Themen komplexe Leitungen, Druckspeicher, Wasserstoff und Lüftung.

Die Zielmärkte - Thermomanagement von Batterien, Leitungen für Wasserstoff, die ökologische Gebäudesanierung (Wasserversorgung und Lüftung), Bauteile für die Halbleiterindustrie wurden im Strategieprozess herausgearbeitet. In allen Feldern gibt es konkrete Projekte mit erheblichem Wachstumspotential. 2022 wurden bereits über 7 % des Gruppenumsatzes in solchen Zukunftsfeldern erreicht, in der Regel mit Anwendungen, die jünger als 5 Jahre sind.

Neue Produkte erfordern in der Regel auch neue Werkstoffe und/oder Fertigungsverfahren. Wir haben uns auf die in-house Maschinen- und Verfahrensentwicklung spezialisiert. Aktuell in der Entwicklung sind u. a. das Elektronenstrahlschweißen von Titan.

Neben der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren liegt ein weiterer Fokus auf der kontinuierlichen Verbesserung bestehender Prozesse und Maschinen. An dieser Stelle ist auch das Betriebliche Vorschlagswesen an das Innovationsmanagement gekoppelt. Die Ideen der Mitarbeiter fließen so gezielt in den Verbesserungsprozess ein.

## Erklärung zur Unternehmensführung

Gemäß dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst hat die Gesellschafterversammlung folgende Zielgrößen für den Frauenanteil beschlossen: Aufsichtsrat 11,1 %, Geschäftsführung 25 %, in der ersten Ebene darunter 10,0% und in der zweiten Ebene 10,0. Die definierten Zielgrößen sollen bis zum 30. Juni 2022 erreicht werden.

Von der Gesellschafterversammlung wurden die zu erreichenden Zielgrößen für die Frauenquote für den Zeitraum vom 01. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2027 mit unveränderten Quoten festgelegt.

Zum 31. Dezember 2022 beträgt die Frauenquote im Aufsichtsrat 11,1 %, in der Geschäftsführung 50,0%, auf der ersten Ebene unter der Geschäftsführung 4,8% und der zweiten Ebene unter der Geschäftsführung 5,7 %. Die definierten Frauenquoten wurden zum 30. Juni 2022 im Bereich des Aufsichtsrats erreicht. Das Ziel für die Geschäftsführung wurde zum 01. September 2022 übertroffen. Für die erste und zweite Führungsebene konnte das Ziel im Jahr 2022 noch nicht erreicht werden.

### Mitarbeiter

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter/-innen sind unser Erfolgsfaktor, um sich im weltweiten Wettbewerb in führender Position behaupten zu können. Witzemann fördert eine wertschätzende Unternehmenskultur, ausgezeichnete Arbeitsbedingungen und bietet eine attraktive Vergütung, inklusive Ergebnisbeteiligung, eine eigene eAcademy mit einem umfassenden Qualifizierungsprogramm, ein proaktives Gesundheitsmanagement sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit einer betriebseigenen Kindertagesstätte auf dem Firmengelände, wo möglich mobiles Arbeiten und viele weitere Leistungen und Angebote bis hin zu einem breiten Spektrum gemeinsamer Freizeitaktivitäten. Eine geringe Fluktuation wird als Zeichen des Erfolgs dieser Bemühungen und der Attraktivität als Arbeitgeber gewertet. Die Fluktuationsrate der Gruppe beträgt 13,7%, bei der GmbH 14,8%.

2022 war die Beschäftigtenzahl in der Witzemann-Gruppe um 9 Mitarbeiter niedriger als im Vorjahr, bereinigt um Beschäftigtenzahl aus der Übergangskonsolidierung der russischen Tochtergesellschaft. 4.273 Mitarbeiter/-innen waren es gesamt (Vorjahr 4.378, ohne russische Tochtergesellschaft 4.282). Bei der Witzemann GmbH waren 1.621 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 1.575) beschäftigt.

Der Anteil der Beschäftigten im Stammhaus an der Belegschaft der Gruppe blieb per Ende 2022 mit 37,9 % im Vergleich zum Vorjahr stabil (Ende 2021: 37,1 %, ohne Russland).

Mit regelmäßigen Managementreviews im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems, Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen werden prozessbezogen und auf der Ebene von Abteilungen, Gruppen sowie einzelner Mitarbeiter Soll-Ist-Abgleiche durchgeführt und notwendige Verbesserungsmaßnahmen definiert. Das Kennzahlensystem und dessen Aussagefähigkeit werden ständig weiterentwickelt.

Zur Förderung der Qualifikation der Mitarbeiter/-innen finden im Rahmen der neu geschaffenen eAcademy interne und externe Trainings und Seminare statt. Diese wurden im Jahr 2022 auf Grund der Corona-Beschränkungen überwiegend in digitalen Formaten durchgeführt.

Neben der Ausgestaltung der Maßnahmen der Unternehmensstrategie wurden außerdem Programme für Führung und kulturelle Transformation gestartet. Das WI-Lead Programm richtet sich an Führungskräfte, die neu in Führungsrollen kommen. Das WI-Empower Programm ist auf bereits bestehende Führungskräfte ausgelegt und soll die Witzemann Führungskultur im Hinblick auf die anstehenden Veränderungen und Herausforderungen weiterentwickeln.

### Frauenanteil der Mitarbeiter

Der Anteil von Frauen in technischen Berufen bzw. in einer technischen Ausbildung ist in unserer Gesellschaft zunehmend aber in Summe unverändert gering. Entsprechend gering ist auch der Frauenanteil in der Witzemann GmbH als einem sehr technisch orientierten Unternehmen (insgesamt rund ein Fünftel; unter den Mitarbeitern mit einer technischen Berufs-, Meister-, Techniker- oder Ingenieurausbildung ist der Frauenanteil weitaus geringer).

Witzemann beteiligt sich seit vielen Jahren an Aktivitäten, junge Frauen für technische Berufe zu begeistern. Ebenso werden weibliche Nachwuchskräfte nach Kräften gefördert.



Es stellt eine große Herausforderung dar, die geltenden Zielgrößen in absehbarer Zeit zu erreichen. Insgesamt spielen die Themen Diversity und Nachhaltigkeit für Witzenmann eine sehr wichtige Rolle, weshalb viele Maßnahmen im Rahmen des Strategieprozesses hierzu geplant sind. Das Durchschnittsalter der Beschäftigten in der GmbH liegt bei 43,6 Jahren.

## Prozesse, Beschaffung, IT

Effiziente Prozesse sind eine wesentliche Basis der Wettbewerbsfähigkeit. Mit dem **Witzenmann Prozesssystem** wird verfolgt, kontinuierlich die Produktivität zu steigern, die Durchlaufzeiten zu verkürzen, die Termintreue zu erhöhen, Verlustzeiten und Fehler zu minimieren, vorhandene Flächen und Betriebs- und Geschäftsausstattungen optimal zu nutzen, Bestände zu reduzieren und Kennzahlensysteme noch aussagefähiger zu gestalten. Im Berichtsjahr lag der Fokus, wie im Jahr zuvor, auf Optimierungsprojekten am Standort Pforzheim. Der Fokus lag und liegt dabei auf den Fertigungen für Metallbälge, Kompensatoren und Motorleitungen v.a. im Hinblick auf den für 2025 avisierten Fertigungsneubau.

Ein ungebrochen wichtiger strategischer Schwerpunkt ist die Umsetzung unserer **Digitalstrategie 2025**, die zum Ziel hat Witzenmann in sechs Domänen auf vier Roadmaps zu digitalisieren. Ziele sind u.a. Voraussetzungen für eine Smart Factory 2025 zu legen, Vertriebsprozesse digital zu unterstützen, oder die Produktivität der Administration durch die Einführung des Digitalen Arbeitsplatzes zu steigern. In der Digitalen Transformation von Witzenmann spielt das in 2019 gegründete und nun etablierte Witzenmann Digital.Labor eine tragende Rolle. Hier erschließen wir dem Haus digitale Zukunftstechnologien (z. B. 3D-Druck, Robotik, AR, KI etc.) und etablieren diese sukzessive in unseren Geschäftsprozessen. In 2022 wurden vermehrt Anstrengungen unternommen unsere IT-Sicherheit weiter zu steigern. Dazu haben wir Anstrengungen unternommen Systeme zu härten, die Sensibilität der Belegschaft gegenüber dem Thema zu erhöhen und für den Krisenfall vorzusorgen. Die Position des IT-Sicherheitsbeauftragten ist seit Anfang 2020 mit einem externen IT-Sicherheitsbeauftragten besetzt.

Der Materialaufwand der GmbH beträgt 46,6 % der Gesamtleistung. Die termin- und qualitätsgerechte und nicht zuletzt kostengünstige **Beschaffung** von Fertigungsmaterialien, Waren und Dienstleistungen sowie Maschinen und Werkzeugen (bzw. Maschinen-/Werkzeugkomponenten) ist daher von grundlegender Bedeutung für den wirtschaftlichen Erfolg. Trotz der bestehenden Lieferengpässe auf dem Weltmarkt konnte auch in 2022 die Materialverfügbarkeit angemessen sichergestellt werden. Im Zuge protektionistischer Maßnahmen und weltweit zunehmender Blockbildung ist die Suche von alternativen Beschaffungsmärkten ein strategisch bedeutsames Thema.

Für die verschiedenen Warengruppen sind jeweils Beschaffungsstrategien formuliert. Diese werden vor dem Hintergrund sich ändernder Bedarfe und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen regelmäßig überprüft und angepasst. Ebenso werden die Lieferantenportfolios unter Performance-Gesichtspunkten auch in strategischer Hinsicht wiederkehrend bewertet und bei Bedarf neu strukturiert. Zur Beschaffungsoptimierung werden systematisch Handlungspläne abgeleitet und umgesetzt. Eine permanente Aufgabe besteht darin, die Konzerngesellschaften bestmöglich als Beschaffungs-Plattformen zu nutzen und das globale Warengruppenmanagement sowie die gruppenweite Beschaffungsorganisation weiterzuentwickeln. Dazu bilden wir lokale Beschaffungsorganisationen aus.

## Qualitäts- und Umweltmanagement, Compliance Management System

Mit seiner Qualitätspolitik unterstreicht Witzenmann die Selbstverständlichkeit und Integrität des **Qualitätsmanagementsystems**. Die Ziele der Qualitätsstrategie sind die Optimierung interner Prozesse in Fertigung, Entwicklung und Verwaltung. Weitere Ziele sind die Reduktion der Qualitätskosten und Null-Fehler-Qualität der Produkte. Die Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems wird durch regelmäßige Zertifizierungs-, Kunden- und interne Audits bestätigt. Wesentliche Qualitätszertifikate sind die IATF 16949, die EN 9100 sowie die NADCAP Welding und NDT-Zulassungen. Alle gültigen Qualitätszertifikate können auf den Webseiten des Stammhauses bzw. der Tochtergesellschaften eingesehen werden.

**Nachhaltigkeit** und aktiver Umweltschutz gehören zu den primären Unternehmenszielen und werden im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie umfassend bearbeitet. Sie gliedert sich in 3 Teilbereiche: „Umwelt, Energie, Rohstoffe“, „Mitarbeiter, Gesellschaft“ sowie „Governance, Nachhaltiges Wirtschaften“. Die Witzenmann GmbH ist Mitglied des **UN Global Compact** und bekennt sich zu dessen 10 Prinzipien, die klare Vorgaben zu den Themen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung darstellen. Die Witzenmann GmbH ist nach der Norm ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert und strebt eine Zertifizierung nach ISO 50001 (Energiemanagement) an. Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 wird aktuell erstellt.

Auch der Aufbau des **Compliance-Systems** wurde wie in 2021 weiter aktiv vorangetrieben. Basis ist die Compliance Richtlinie, die durch eine Unterschriften-, eine Antikorruptionsrichtlinie und eine Richtlinie Handelssanktionen flankiert wird. Die Themen Antikorruption und Compliance werden darüber hinaus verpflichtend geschult.

Auch die Tochterfirmen werden systematisch hinsichtlich Compliance, Antikorruption und Exportkontrolle auditiert. Bisher wurden nur kleinere Abweichungen festgestellt, die durch Anpassung der Geschäftsprozesse kurzfristig abgestellt werden konnten. Externe Auditierungen (Zollaudit 2021) und wiederkehrende Risikoanalysen (Kanzlei BRP Stuttgart, 2018 und 2021) bescheinigen dem Compliance-System von Witzenmann einen hohen Standard und eine positive Weiterentwicklung.

## Chancen- und Risikobericht

Gesamtwirtschaftliche Chancen und Risiken können vielschichtig, überraschend, kurz- oder langfristig die Marktverhältnisse lokal sowie global verändern (Corona-Pandemie und Homeoffice, Krieg zwischen Russland gegen Ukraine und alternative Energiequellen).

Sie können aus Konjunkturschwankungen, gesellschaftspolitischen Ereignissen, globalen Marktverhältnissen, geopolitischen Auseinandersetzungen, Pandemien/Epidemien, Sanktionen, Wegfall von Handelsbeziehungen, rechtliche Änderungen, steuerliche Rahmenbedingungen, Umwelt- und Naturkatastrophen, Cyberattacken, Währungskursentwicklungen, Zinsentwicklungen und ähnlichem entstehen und das wirtschaftliche Umfeld grundlegend verändern.

Ein regelmäßiges Monitoring der politischen, wirtschaftlichen Entwicklungen und eine weitestgehende Autonomie der Gesellschaften und Unternehmen sowie agiles Handeln sind notwendig.



Die Witzenmann-Gruppe ist in mehrfacher Hinsicht breit aufgestellt: ein breites Kundenspektrum in verschiedenen Branchen, eine Vielfalt an Produkten für unterschiedlichste Anwendungen sowie auch eine globale Präsenz mit 23 zur Witzenmann-Gruppe gehörenden Gesellschaften in den wesentlichen Industrie- und Wachstumsregionen der Welt. Daraus erwachsen entsprechende **Wachstumschancen**. Durch die Technologie- und Innovationsorientierung sowie die strategischen Initiativen liegt der Fokus ebenso auf neuen Anwendungen und Märkten.

Als Unternehmen ist die Witzenmann-Gruppe aber auch vielfältigen **Risiken** ausgesetzt. Aufgrund einer großen Abhängigkeit der Produktanwendungen vom Verbrennungsmotor kann die voranschreitende Verbreitung rein batterieelektrische Antriebe zu entsprechenden Umsatzrückgängen führen. Spürbare Veränderungen greifen voraussichtlich erst ab Mitte dieser Dekade.

Durch strategische Aktivitäten im Technologie- und Innovationsmanagement, durch systematische Marktbearbeitung, durch neue Schwerpunktssetzung sowie zielstrebigem Perspektivenaufbau, sehen wir gute Kompensationsmöglichkeiten, die wahrscheinlich zurückgehenden Fahrzeugteile-Umsätze kompensieren zu können. Wir gehen davon aus, dass sich das Wachstum des Marktes für Flexteil-Anwendungen und Leitungssysteme in den verschiedensten Branchen weltweit fortsetzen wird.

Die Chancen und Risiken für die Vermögens-, Finanz, und Ertragslage des Unternehmens werden von der Witzenmann- Gruppe auf allen Ebenen planmäßig identifiziert, analysiert, bewertet, berichtet, überwacht und gesteuert. Somit sind negative Auswirkungen schnell zu erkennen und entsprechende Maßnahmen können abgeleitet werden.

Das konzernweite **Berichtssystem** gewährleistet eine sachgerechte und zeitnahe Information der Entscheidungsträger. Es zeigt den Grad der Zielerreichung und dient als Frühwarnsystem für Veränderungen im Markt, im Wettbewerb und in den betrieblichen Systemen. Die Weiterentwicklung des Berichtssystems ist eine kontinuierliche Aufgabe.

Die eingesetzten Instrumente sind Ergebnis- und Liquiditätskennzahlen, Cash-Forecast, Konzerncontrolling, Bilanzreviews, Prozessoptimierungen und Qualitätskennzahlen, die in standardisierten Berichten aufbereitet werden. Die Berichterstattung mit historischen, aktuellen und Jahresplanwerten für mindestens 3 Jahre, erfolgt monatlich, teilweise vierteljährlich. Ad-hoc Berichte werden situativ erstellt und ermöglichen jederzeit eine Einschätzung der aktuellen Lage.

Adressaten der Berichte sind die Geschäftsführung, die Leitenden, der Aufsichtsrat und vergleichbare Organe der Witzenmann- Gruppe.

Die hohe Eigenkapitalquote der Witzenmann- Gruppe und die verfügbaren, freien Kreditlinien bilden eine stabile finanzielle Kapitalstruktur, so dass **Liquiditätsrisiken** nur von untergeordneter Bedeutung sind.

Der Bezug von Waren und Dienstleistungen sowie Energie unterliegt einem vom Unternehmen nur in Grenzen beeinflussbaren **Preisänderungsrisiko**. Um die Grundpreis- und Bezugsrisiken abzusichern, werden für wichtige Rohstoffe langfristige Bezugsverträge abgeschlossen. Die Einkaufsverträge für die wichtigsten Rohstoffe (v. a. Edelstahl-Bandmaterial) werden für die gesamte Witzenmann- Gruppe zentral ausgehandelt und abgeschlossen. Die Bezugspreise (Basispreise) für das Geschäftsjahr 2023 sind überwiegend verhandelt, so dass das Preisänderungsrisiko geringgehalten werden kann. Wegen der generellen Bedeutung der Legierungszuschläge sind größtenteils Vereinbarungen mit den Kunden (insbesondere im Seriengeschäft) getroffen, die eine separate Abrechnung der Legierungszuschläge auf dem jeweiligen Marktpreisniveau vorsehen.

Strafzölle, andere protektionistische Maßnahmen (ab 2018), eine sehr hohe Inflation, steigende Energiekosten, Containerkosten für Transporte und vergleichbares (ab 2022) - können empfindliche Preissteigerungen mit sich bringen. Mit Hilfe eines breiten und globalen Lieferantenportfolios wird versucht, bestmöglich in der Lage zu sein, erforderlichenfalls Ausweichstrategien zu realisieren.

Hinreichend konkret absehbare Preissteigerungen, wie insbesondere höhere Löhne und Gehälter sowie teilweise auch Materialpreissteigerungen, sind planerisch berücksichtigt.

Die Verkaufspreise sind wegen der intensiven Wettbewerbssituation permanent unter Druck. Prozessoptimierungen, Rationalisierungsmaßnahmen, Nutzung von Low-Cost-Standorten, Innovationen und anderes mehr dienen dem Erhalt und der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit.

Ein **Wechselkurs- Risiko** besteht aufgrund der internationalen Geschäftstätigkeit gegenüber einer Vielzahl von Währungen. Die verschiedenen Währungskurse werden regelmäßig überprüft und soweit sinnvoll, werden Wechselkursrisiken durch Fremdwährungsdarlehen, Finanzderivate und vergleichbarem abgesichert. Dabei werden bestehende oder neue Kurssicherungen regelmäßig überprüft. Einen Teil der Kursrisiken können aufgrund von Beschaffung und Verkauf in gleicher Währung minimiert werden (natural hedging).

**Produkt- und Umweltschutzrisiken** wird durch entsprechende Maßnahmen zur Qualitätssicherung begegnet. Die Wirksamkeit der Managementsysteme wird durch interne und externe Audits immer wieder erneut überprüft.

Für mögliche Schadensfälle und Haftungsrisiken sind Versicherungen abgeschlossen, die sicherstellen, dass sich mögliche finanzielle Folgen eintretender Risiken in Grenzen halten bzw. ganz ausgeschlossen werden. Deren Umfang wie auch der Bedarf, sich gegen neuartige Risiken zu versichern, wird regelmäßig geprüft.

Das bestehende internationale Versicherungskonzept umfasst alle Beteiligungsgesellschaften. Für Gewährleistungsfälle, die nicht versicherungsseitig abgedeckt sind, oder für solche, die auf Kulanzbasis reguliert werden, sind ausreichend bemessene Rückstellungen gebildet. Es wird somit sichergestellt, dass Schadensfälle keine nennenswerten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften der Witzenmann-Gruppe haben.

Über die beschriebenen Risiken hinaus existieren Einflüsse, die nicht vorhersehbar und deren Folgen nur schwer kontrollierbar sind. Dazu zählen unter anderem Pandemien oder Epidemien sowie geopolitische Konflikte, aus welchen sich gesamtwirtschaftliche Risiken möglich sind, die zu signifikanten Rückgängen des Wirtschaftswachstums führen können. Risiken für die Witzenmann-Gruppe können dabei nicht nur die Absatzentwicklung betreffen, sondern auch zu erheblichen Beeinträchtigungen der Produktion, des Beschaffungsmarkts und der Zulieferketten führen.

Konkrete Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind aktuell nicht erkennbar.

## Prognosebericht



Nach einer soliden Wirtschaftsleistung in 2022 prognostiziert der IWF eine Wachstumsrate für die Weltwirtschaft in Höhe von 2,9%, für Deutschland von 0,1%. Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz „Die Lage der Weltwirtschaft zum Jahresanfang 2023“.

Die Witzenmann-Gruppe blickt zuversichtlich in das Jahr 2023 und geht von einem Umsatzanstieg in 2023 von 8,7% gegenüber dem Vorjahr aus.

Für die Ertragslage der Witzenmann-Gruppe im Geschäftsjahr 2023 gehen wir von einer Stagnation in 2023 beim operativen Ergebnis aus. Es wird fast gleich gegenüber dem Vorjahresniveau liegen, und die Marge für das operative Ergebnis wird leicht zurückgehen.

Die positiven Effekte aus dem erwarteten Umsatzanstieg werden durch höhere Material- und Personalkosten kompensiert.

In der Witzenmann GmbH wird für das Geschäftsjahr 2023 ein Umsatzanstieg von 5,5 % und einem im unteren einstelligen Millionenbereich operativen Ergebnis geplant.

Es sind umfassende Investitionen am Standort in Pforzheim geplant, die aus den laufenden operativen Finanzüberschüssen finanziert werden. Ein wesentlicher Bestandteil ist der Neubau am Buchbusch zur Erweiterung der bestehenden Produktion. Im Laufe des Jahres 2025 ist der Umzug der Stammwerkproduktion Pforzheim zum Buchbusch geplant.

Um mittelfristig die Profitabilität der Witzenmann-Gruppe weiter zu verbessern, wurden die Maßnahmen im Rahmen der Strategiearbeit weiter vorangetrieben:

- Ausbau profitabler Geschäftsfelder
- Erhöhung der Profitabilität im Seriengeschäft mit Fahrzeugteilen
- Produktivitätssteigerungen in Bereich Industrie in der Witzenmann GmbH - Umbau des Industrienetzwerkes Europa
- Produktivitätssteigerungen in der Verwaltung

Das seit 2019 bestehende Transformation-Office unterstützt bei der Kontrolle und dem Reporting der bestehenden Maßnahmen und hilft gleichzeitig, weitere Maßnahmen zu identifizieren und zu bewerten.

Pforzheim, den 30.05.2023

**Witzenmann GmbH**

*Die Geschäftsführer*

*Dr.-Ing. Andreas Kämpfe*

*Philip Paschen*

*Christine Wüst*

*Vera Mintenig*

## Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

### AKTIVA

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	585.651,31	942.315,52



	<b>31.12.2022 EUR</b>	<b>31.12.2021 EUR</b>
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
	585.651,31	942.315,52
<b>II. SACHANLAGEN</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	49.921.503,95	51.600.723,39
2. Technische Anlagen und Maschinen	51.522.513,25	57.257.545,17
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftstättung	8.834.596,46	8.387.238,48
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.238.304,06	15.800.991,53
	130.516.917,72	133.046.498,57
<b>III. FINANZANLAGEN</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.626.000,00	0,00
	4.626.000,00	0,00
	135.728.569,03	133.988.814,09
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. VORRÄTE</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	75.482.441,45	65.064.856,66
2. Unfertige Erzeugnisse	33.141.306,11	27.983.738,05
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	43.225.677,61	38.702.131,27
4. Geleistete Anzahlungen	321.650,56	427.540,63
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-1.060.559,54	-1.963.756,40
	151.110.516,19	130.214.510,21
<b>II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	115.644.217,75	102.812.058,92
2. Forderungen gegen Gesellschafter	283.454,56	268.509,32
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.351.084,52	7.526.348,30
	124.278.756,83	110.606.916,54
<b>III. KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</b>	28.163.305,87	24.740.370,31
	303.552.578,89	265.561.797,06
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	2.507.585,94	1.709.034,57
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>	10.810.310,85	8.583.110,05
	452.599.044,71	409.842.755,77
<b>PASSIVA</b>		
	31.12.2022	31.12.2021



	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. GEZEICHNETES KAPITAL	10.137.600,00	10.137.600,00
./. Nennbetrag eigener Anteile	-192.000,00	-192.000,00
II. GEWINNRÜCKLAGEN	144.497.563,49	129.936.563,49
III. KONZERNBILANZGEWINN	117.980.927,98	123.906.591,66
IV. ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER	226.396,98	2.471.521,05
V. EIGENKAPITALDIFFERENZ AUS WÄHRUNGSUMRECHNUNG	5.132.693,88	392.915,62
	277.783.182,33	266.653.191,82
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	32.137.894,07	30.164.270,66
2. Steuerrückstellungen	6.699.242,70	3.775.093,49
3. Sonstige Rückstellungen	32.353.848,34	21.238.173,85
	71.190.985,11	55.177.538,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.117.434,23	806.619,70
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.353.878,62	51.916.131,89
3. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	473.763,99	477.518,56
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	8.161.282,46	8.075.058,26
5. Sonstige Verbindlichkeiten	27.518.517,97	26.736.697,54
(davon aus Steuern EUR 2.336.849,58; Vorjahr TEUR 1.987)	103.624.877,27	88.012.025,95
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.813.913,61; Vorjahr TEUR 1.658)		
	452.599.044,71	409.842.755,77

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Umsatzerlöse	738.148.533,44	620.105.717,99
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	10.903.071,04	9.631.351,61
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.347.940,83	1.222.916,38

	<b>2022 EUR</b>	<b>2021 EUR</b>
4. Gesamtleistung	750.399.545,31	630.959.985,98
5. Sonstige betriebliche Erträge	13.242.318,34	14.122.825,63
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-357.602.563,06	-279.330.604,64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.796.910,04	-4.781.196,41
	-362.399.473,10	-284.111.801,05
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-188.645.172,62	-169.842.479,53
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung -2.652.168 €; Vorjahr -484.793 €)	-41.184.777,01	-34.679.708,47
	-229.829.949,63	-204.522.188,00
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-30.131.209,09	-32.097.462,12
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-103.232.761,32	-82.802.911,51
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	178.638,68	238.135,89
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-9.318.988,84	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.398.357,31	-4.112.856,93
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.914.310,76	-10.678.012,12
14. Ergebnis nach Steuern	16.595.452,28	26.995.715,77
15. Sonstige Steuern	-1.476.342,71	-1.491.126,02
16. Konzern-Jahresüberschuss	15.119.109,57	25.504.589,75
17. Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	378.570,59	437.712,93
18. Konzern-Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	14.740.538,98	25.066.876,82

## Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

### 1. Allgemeine Angaben

Das Mutterunternehmen der Witzenmann-Gruppe ist die Witzenmann GmbH mit Sitz in 75175 Pforzheim. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim unter der Nummer HRB 500094 eingetragen.

Der Konzernabschluss ist nach den Vorschriften des § 290 ff. HGB aufgestellt. Dieser umfasst die Witzenmann GmbH und 24 Tochtergesellschaften, die im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen sind.

Geschäftsjahr des Mutterunternehmens und der Tochtergesellschaften mit Ausnahme der Witzenmann India Private Limited, Chennai/Indien ist das Kalenderjahr. Sämtliche zu berücksichtigenden Jahresabschlüsse von Tochtergesellschaften sind zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Gliederung und Bewertung im Konzernabschluss und in den Einzelabschlüssen sind nach den von der Muttergesellschaft festgelegten Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien erfolgt, bei Abweichungen sind die Jahresabschlüsse entsprechend angepasst worden.

Soweit ein Wahlrecht für die Darstellung gesetzlich bestimmter Sachverhalte in der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung oder im Konzernanhang besteht, erfolgen die Angaben in der Regel im Anhang.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

## 2. Konsolidierungskreis / Aufstellung des Anteilsbesitzes

In den Konsolidierungskreis der Witzenmann GmbH sind folgende Tochtergesellschaften einbezogen worden, bei denen dem Mutterunternehmen die Mehrheit der Stimmrechte zustehen:

		<b>Anteil am Kapital v.H.</b>
1. Witzenmann Sachsen GmbH, Zwickau	(WS)	100,00
2. Witzenmann Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Pforzheim	(WIG)	100,00
3. Witzenmann RheinRuhr GmbH, Xanten	(WRR)	85,00
4. Witzenmann Verwaltungsgesellschaft mbH, Pforzheim	(WIV)	100,00
5. Witzenmann Hamburg GmbH, Hamburg	(WHH)	100,00
6. Witzenmann France S.A.R.L., Thoiry sur Marne/Frankreich	(WIF)	100,00
7. Witzenmann Sverige AB, Huddinge/Schweden	(WIS)	100,00
8. Witzenmann Espanola S.A., Guadalajara/Spanien	(WIE)	100,00
9. Idrosapiens S.R.L., Leini (Torino)/Italien	(ISI)	100,00
10. Witzenmann Slovakia spol. s r.o., Vlkavová/Slowakische Republik	(WISK)	100,00
11. Witzenmann Opava spol. s r.o., Opava/Tschechische Republik	(WICZ)	100,00
12. Witzenmann Polska Sp. z o.o., Warschau/Polen	(WIPL)	100,00
13. WitzenmannSpeck GmbH, Kieselbronn	(WSP)	100,00
14. Witzenmann Benelux N.V., OelegemRanst/Belgien	(WIB)	100,00
15. Witzenmann Holding, Inc. Wilmington/USA	(WI(H)-USA)	100,00
16. Witzenmann USA LLC., Troy/USA	(WIUSA)	100,00
17. Witzenmann India Private Limited, Chennai/Indien	(WIIND)	100,00
18. Witzenmann UK Limited, Bellshill/Grossbritannien	(WIUK)	100,00
19. BTFlex S.r.l., Basciano/Italien	(BTI)	100,00
20. Witzenmann do Brasil Ltda., Curitiba/Brasilien	(WIBR)	100,00
21. Witzenmann Korea Ltd., Cheonan/Korea	(WIROK)	100,00
22. Witzenmann Metal Products (Jiangyin) Co. Ltd., Jiangyin/China	(WIPRC)	100,00
23. Witzenmann Japan K.K., Yokohama/Japan	(WIJ)	100,00
24. Witzenmann Metal Products Mexico S.A. DE C.V., Celaya/Mexiko	(WIMEX)	100,00



Nicht in den Konzernabschluss einbezogen wurden unter Anwendung des § 296 Abs. 2 HGB die OOO Witzeman, Ufa/Russland, und die Witzemann Austria GmbH in Liqu., Wien/Österreich.

Die OOO Witzeman, Ufa/Russland, und die Witzemann Austria GmbH in Liqu., Wien/Österreich, wurden nach § 296 Abs. 2 HGB wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gemessen an Bilanzsumme, Umsatz und Jahresüberschuss nicht einbezogen.

An der OOO Witzeman, Ufa/Russland, werden unmittelbar 80 % der Anteile gehalten.

Zum 31. Dezember 2022 beträgt das Eigenkapital TEUR 16.055 und der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr TEUR 2.236.

An der Witzemann Austria GmbH in Liqu., Wien/Österreich, werden unmittelbar 100 % der Anteile gehalten. Zum 31. Dezember 2022 beträgt das Eigenkapital TEUR 53 und der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr TEUR - 7.

Stille Reserven in einzeln bewertbaren Vermögensgegenständen waren nicht bzw. nur in unwesentlicher Höhe vorhanden. Die Firmenwerte entsprachen daher dem Unterschiedsbetrag zum Kaufpreis.

### 3. Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für Erwerbe bis zum 31. Dezember 2009 nach der bis zu diesem Zeitpunkt zulässigen Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der jeweiligen Beteiligungsgesellschaft. Aktivische Unterschiedsbeträge aus Erstkonsolidierungen bis zum 31. Dezember 2009 wurden grundsätzlich mit den Gewinnrücklagen verrechnet. Verbleibende passivische Unterschiedsbeträge wurden gesondert im Eigenkapital ausgewiesen. Für Erwerbe ab dem 1. Januar 2010 erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Erwerbsmethode. Dabei wird der Wertansatz der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens verrechnet. Das Eigenkapital wird mit dem Betrag angesetzt, der dem zum Konsolidierungszeitpunkt beizulegenden Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten entspricht. Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wird, wenn er auf der Aktivseite entstand, als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Für die OOO Witzeman, Ufa/Russland, wurde unter Anwendung des DRS 23 eine Übergangskonsolidierung zum 30. Juni 2022 durchgeführt. Das entsprechende Konzernreinvermögen wurde zu Buchwerten ausgebucht und gleichzeitig als Anschaffungskosten der Beteiligung im Zeitpunkt des Zugangs erfasst. Die auf die OOO Witzeman, Ufa/Russland, entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung wurde gem. DRS 25 im Zeitpunkt des Zugangs mit der Beteiligung erfolgsneutral verrechnet. Die Beteiligung an der OOO Witzeman, Ufa/Russland, wird unter Anwendung des § 298 Abs. 1 i.V.m. § 271 Abs. 2 HS. 2 HGB im Posten Anteile an verbundenen Unternehmen im Konzernabschluss zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen.

Die Schuldenkonsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist nach § 303 Abs. 1 HGB erfolgt. Die Aufrechnungsdifferenzen sind erfolgswirksam erfasst.

Zwischenergebnisse, die aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr resultieren, werden erfolgswirksam eliminiert.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen konsolidierten Unternehmen werden aufgerechnet. Erlöse aus Innenumsätzen sowie konzerninterne Erträge werden mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Im Interesse einer besseren Klarheit werden die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter separat in der Bilanz ausgewiesen.

### 4. Währungsumrechnung

Im Konzernabschluss sind die auf fremde Währung lautenden Abschlüsse ausländischer Tochtergesellschaften mit Sitz in einem Staat außerhalb der EuroZone nach der modifizierten Stichtagskursmethode in Euro umgerechnet (§ 308a HGB). Demnach wird das Eigenkapital zu historischen Kursen umgerechnet. Die Anschaffungskosten im Anlagenspiegel sowie die übrigen Bilanzpositionen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Posten der Gewinn und Verlustrechnung sowie die Abschreibungen im Anlagenspiegel sind zum Jahresdurchschnittskurs in Euro umgerechnet. Die sich ergebende Umrechnungsdifferenz ist innerhalb des Konzerneigenkapitals im Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ ausgewiesen.

### 5. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um erhaltene Investitionszulagen und -zuschüsse sowie abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. In die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten einbezogen. Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird das Aktivierungswahlrecht nicht in Anspruch genommen. Entwicklungskosten werden daher sofort in voller Höhe als Aufwand erfasst.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden linear abgeschrieben, die zugrunde gelegten Nutzungsdauern sind einheitlich für die Witzemann-Gruppe vorgegeben. Software sowie IT-Hardware werden dabei über 3 Jahre abgeschrieben. Gebäude werden über 33 Jahre abgeschrieben. Maschinen werden über 7 Jahre (im 1-Schicht-Betrieb), 5,5 Jahre (im 2-Schicht-Betrieb) oder 4 Jahre (im 3-Schicht-Betrieb) abgeschrieben. Sonstige Fabrikausstattung wird über 10 Jahre abgeschrieben, sonstige Büroausstattung zwischen 5 und 10 Jahren. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800 werden sofort abgeschrieben. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen werden zum Nennbetrag bewertet. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.



Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bilanziert. Soweit der Buchwert der Anteile an verbundenen Unternehmen den beizulegenden Wert am Bilanzstichtag voraussichtlich dauerhaft übersteigt, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren oder zu niedrigeren Tageswerten bewertet. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen. Alter und eingeschränkte Verwendbarkeit der Vorräte werden durch entsprechende Abschläge berücksichtigt. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. soweit die voraussichtlichen Verkaufspreise abzüglich der bis zum Verkauf anfallenden Kosten zu einem niedrigeren beizulegenden Wert führen, wurden entsprechende Abwertungen vorgenommen. Für Hilfs- und Betriebsstoffe wird ein Festwert angesetzt.

Die geleisteten Anzahlungen auf die Vorräte und die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden mit dem Nennwert angegeben. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden offen von den Vorräten abgesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen, das allgemeine Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung auf Forderungen ausreichend berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert. Bankguthaben in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Latente Ertragsteuern werden für temporäre oder quasipermanente Differenzen zwischen den steuerlichen und handelsbilanziellen Wertansätzen sowie auf Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Aktive latente Steuern auf Verlustvorräte werden berücksichtigt, sofern innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verlustverrechnung wahrscheinlich ist. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Bei Abweichungen zwischen Handels und Steuerbilanz werden die landesspezifischen Steuersätze der Ermittlung zu Grunde gelegt. Es wurden die Steuersätze verwendet, die zum Realisierungszeitpunkt erwartet werden. Die Steuersätze liegen zwischen 19 % und 34 %.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen für Pensionen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank im Monat Dezember 2022 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,78 %. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,0 % und Rentensteigerungen von dreijährlich 6,75 % zugrunde gelegt. Für die Berücksichtigung der Fluktuation wurden alters- und geschlechtsabhängige Fluktuationswahrscheinlichkeiten angesetzt. Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich zum 31. Dezember 2022 im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 1.412. Der Unterschiedsbetrag unterliegt einer Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden bei der Bewertung berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden im Zugangszeitpunkt vereinfachend zum Kurs am Einbuchungstag umgerechnet. Die Folgebewertung erfolgt gemäß § 256a HGB zum Mittelkurs des Bilanzstichtags unter Beachtung des Anschaffungskostenprinzips (§ 253 Abs. 1 S. 1 HGB) und des Realisationsprinzips (§ 252 Abs. 1 S. 4 HS 2 HGB). Kurzfristige Posten mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr werden stets zum Mittelkurs des Bilanzstichtags bewertet.

Die Bewertung von Vermögen und Schulden ist nach den gleichen Grundsätzen wie im Vorjahr erfolgt.

## 6. Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Siehe Anlage zum Anhang.

Im Berichtsjahr sind aufgrund dauernder Wertminderungen Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 9.319 vorgenommen worden.

### Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamt T€	Restlaufzeiten	
		bis zu 1 Jahr T€	mehr als 1 Jahr T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	115.644	115.644	0
(Vorjahr)	(102.812)	(102.812)	(0)
Forderungen gegen Gesellschafter	283	283	0
(Vorjahr)	(269)	(269)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	8.351	7.510	841
(Vorjahr)	(7.526)	(6.811)	(715)

#### Aktive latente Steuern

Aus abweichenden Bewertungen zwischen Handels und Steuerbilanz entstehen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen. Die hieraus resultierenden aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 12.098 (Vorjahr TEUR 9.967) und passiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 1.288 (Vorjahr TEUR 1.384) werden saldiert ausgewiesen.

Die aktiven latenten Steuern im Konzern resultieren im Wesentlichen aus Differenzen im Bereich der Rückstellungen für Pensionen in Höhe von TEUR 2.652 sowie mit TEUR 2.424 aus erfolgswirksamen, insbesondere durch die Zwischenergebniseliminierung bei den Vorratsbeständen, bedingten Konsolidierungsmaßnahmen. Passive latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bewertungsunterschieden zwischen lokalem Recht und den Vorschriften des HGB bei den Einzelgesellschaften.

#### Eigenkapital

##### Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen enthalten satzungsmäßige Rücklagen in Höhe von TEUR 33.236.

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Konzernbilanzgewinn		
Stand 1.1.	123.906.591,66	93.542.684,92
Einstellung in Rücklagen	-14.561.000,00	-8.828.000,00
Ausschüttungen im Geschäftsjahr	-5.824.000,00	-3.746.000,00
Sonstige Anpassungen	-281.202,66	-24.185,90
Konzernjahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	14.740.538,98	25.066.876,82
Stand 31.12.	117.980.927,98	123.906.591,66
Anteile anderer Gesellschafter - Eigenkapital Witzemann RheinRuhr GmbH	226.396,98	192.324,59
OOO Witzeman, Ufa/Russland	0,00	2.279.196,46
	226.396,98	2.471.521,05
Anteile anderer Gesellschafter - Laufendes Ergebnis		
Witzemann RheinRuhr GmbH	146.572,37	112.937,07
OOO Witzeman, Ufa/Russland	231.998,22	324.775,86
	378.570,59	437.712,93

**Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung**

Unter dieser Position sind die Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung der auf fremde Währung lautenden Abschlüsse von Tochtergesellschaften ausgewiesen.

**Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Gewährleistungen, für ausstehende Eingangsrechnungen sowie Verpflichtungen aus dem Personalbereich. Die Rückstellungen aus dem Personalbereich umfassen im Wesentlichen die Rückstellungen für Guthaben auf Urlaub- und Gleitzeitkonten, für variable Vergütungen sowie für Altersteilzeit.

**Verbindlichkeiten**

	Gesamt T€	bis zu 1 Jahr T€	Restlaufzeiten	
			mehr als 1 Jahr T€	davon mehr als 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.117	12.117	0	0
(Vorjahr)	(807)	(807)	(0)	(0)
- davon gesichert durch Grundpfandrechte	0			
(Vorjahr)	(0)			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.354	55.354	0	0
(Vorjahr)	(51.916)	(51.916)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	474	474	0	0
(Vorjahr)	(478)	(478)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	8.161	8.161	0	0
(Vorjahr)	(8.075)	(8.075)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	27.519	27.519	0	0
(Vorjahr)	(26.737)	(26.737)	(0)	(0)

## 7. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

	2022 EUR	2021 EUR
Umsatzerlöse Nach geographisch bestimmten Märkten		
Deutschland	241.328.734,11	207.324.329,01
Europa (ohne Deutschland)	208.922.218,36	186.449.702,46
Amerika	152.838.155,48	116.376.015,08
Asien	133.134.253,06	107.765.094,04
Afrika	1.925.172,43	2.190.577,40
	738.148.533,44	620.105.717,99
Nach Tätigkeitsbereichen		

	2022 EUR	2021 EUR
Mobilität	521.719.941,97	429.695.103,49
Industrie	199.589.651,34	177.349.930,67
Aerospace	11.541.315,29	6.963.986,16
Sonstiges	5.297.624,84	6.096.697,67
	738.148.533,44	620.105.717,99

#### Sonstige betriebliche Erträge

Es sind Erträge aus der Währungsumrechnung von TEUR 11.653 (Vorjahr: TEUR 8.057) enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 75 (Vorjahr: TEUR 1.120).

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Es sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in der Höhe von TEUR 12.984 enthalten (Vorjahr: TEUR 7.574).

Des Weiteren umfasst der Posten im Wesentlichen Fracht- und Verpackungskosten von TEUR 17.892 (Vorjahr: TEUR 15.454), Aufwendungen im Zusammenhang mit IT über TEUR 12.151 (Vorjahr: TEUR 8.790) sowie Kosten für Reparatur und Instandhaltung über TEUR 14.795 (Vorjahr: TEUR 14.081).

Wesentliche periodenfremde Aufwendungen bestehen nicht.

#### Zinsergebnis

Die übrigen Zinsaufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 914 (Vorjahr: TEUR 2.146).

#### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten Erträge aus latenten Steuern in Höhe von TEUR 2.198 (Vorjahr: Aufwand TEUR 31).

## 8. Sonstige Angaben

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Restlaufzeiten			
	Gesamt T€	bis zu 1 Jahr T€	mehr als 1 Jahr T€	davon mehr als 5 Jahre T€
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	19.829	4.801	15.028	4.401
(Vorjahr)	(26.479)	(6.562)	(19.917)	(5.336)

Die aufgeführten sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren im Wesentlichen aus kurz- bis langfristig abgeschlossenen Mietverträgen sowie aus operativen Leasingverträgen für Fahrzeuge, Büro- und ITAusstattung.

#### Abschlussprüferhonorar

Im Berichtsjahr sind Aufwendungen für Honorare der Abschlussprüfer in Höhe von TEUR 315 angefallen.



<b>Aufteilung:</b>	<b>TEUR</b>
1. Abschlussprüfungsleistungen des Konzernabschlussprüfers	242
2. Andere Bestätigungsleistungen	14
3. Sonstige Leistungen	59

### Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt unter Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigten im Jahresdurchschnitt

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Deutschland	1.967	1.869
Europa ohne Deutschland	1.554	1.543
Amerika/Asien	1.238	987
	<b>4.759</b>	<b>4.399</b>

### Aufsichtsrat und Geschäftsführung

#### Mitglieder des Aufsichtsrates

Herr Prof. Dr. Herbert Paschen, Heidelberg - Vorsitzender -

ehemaliger Leiter des Büros für TechnikfolgenAbschätzung beim Deutschen Bundestag

Herr Dr. Jakob William von Trotha, Braunschweig - stellv. Vorsitzender -

Wissenschaftler an der Technischen Universität Braunschweig

Herr Dr. Ing. Dipl. Kfm. Gerhard Schuff, Weßling

Ingenieur, ehemaliger Vorstand des Bereichs „Einkauf“ der Schaeffler-Gruppe, Herzogenaurach

Herr Frank Martin, Freiburg

Geschäftsführer der Accenture GmbH, Kronberg

Herr Daniel Witzenmann-Krell, Kirchzarten

Gesellschafter der Witzenmann GmbH, Pforzheim

Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Hans Bertold Broy, Oberhaching

Mitglied des TUM Emeriti of Excellence und Leiter einer Forschungsgruppe am Lehrstuhl für Software & Systems Engineering der Fakultät für Informatik an der TU München

-als Vertreter der Gesellschafter -

Frau Cornelia Ast, Pforzheim

Betriebsratsvorsitzende der Witzenmann GmbH, Pforzheim

Herr Michael Fath, Remchingen

Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der Witzenmann GmbH, Pforzheim

Herr Andreas Meiniger, Pforzheim



Mitarbeiter Arbeitssicherheit im Personalmanagement der Witzemann GmbH, Pforzheim

–als Vertreter der Arbeitnehmer -

**Mitglieder des Geschäftsführungsorgans**

Herr Dr. Ing. Andreas Kämpfe, Pforzheim - Vorsitzender -

Vorsitzender der Geschäftsführung verantwortlich für die Bereiche Strategie,  
Vertrieb (ab 01.10.2022), Technik und Qualität.

Herr Philip Paschen, Kirchheim unter Teck - stellv. Vorsitzender -

Stellv. Vorsitzender der Geschäftsführung verantwortlich für die Bereiche Produktion,  
Logistik, IT, Facility Management und Materialwirtschaft (ab 01.09.22).

Herr Dr. Eberhard Wildermuth, Pforzheim (bis 30.09.2022)

Geschäftsführer verantwortlich für den Bereich Vertrieb.

Herr Heiko Pott, Stuttgart (bis 31.08.2022)

Geschäftsführer verantwortlich für die Bereiche Personal, Finanzen, Controlling und Material

Frau Christine Wüst, Sinsheim (ab 01.09.2022)

Geschäftsführerin verantwortlich für die Bereiche Personal, Marketing & Innovation und Nachhaltigkeit.

Frau Vera Mintenig, Langen (Hessen) (ab 01.09.2022)

Interim Geschäftsführerin verantwortlich für den Bereich Finanzen und Controlling

**Bezüge der Organmitglieder**

Die Bezüge für das Geschäftsjahr 2022 betragen für die Mitglieder des Aufsichtsrates TEUR 253 (Vorjahr TEUR 208).

Die Bezüge für das Geschäftsjahr 2022 betragen für die Mitglieder der Geschäftsführung TEUR 2.037 (Vorjahr TEUR 2.443). In 2022 sind die Bezüge für die Interimgeschäftsführung enthalten.

Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder der Geschäftsführung und ihrer Hinterbliebenen belaufen sich auf TEUR 716 (Vorjahr TEUR 207).

Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und ihren Hinterbliebenen sind TEUR 4.768 zurückgestellt (Vorjahr TEUR 4.404).

**Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns**

Wir schlagen der Gesellschafterversammlung vor,

aus dem ausgewiesenen

Bilanzgewinn von	EUR	16.834.962,88
einen Betrag von	EUR	11.211.000,00
in die satzungsmäßigen Gewinnrücklagen einzustellen, eine Gewinnausschüttung vorzunehmen von	EUR	5.623.000,00
und den Restgewinn von	EUR	962,88



auf neue Rechnung vorzutragen.

Pforzheim, den 30. Mai 2023

**Witzenmann GmbH**

*Die Geschäftsführer*

*Dr.Ing. Andreas Kämpfe*

*Philip Paschen*

*Christine Wüst*

*Vera Mintenig*

**Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
	Stand 01.01.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €
<b>Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.553.678,25	285.408,86	-589.465,79	1.984,64
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.809.828,10	0,00	0,00	0,00
	18.363.506,35	285.408,86	-589.465,79	1.984,64
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	108.230.816,06	2.310.399,82	-2.525,95	52.769,12
2. Technische Anlagen und Maschinen	412.644.008,04	9.868.411,28	-14.624.463,53	13.915.581,39
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.993.463,46	2.812.232,83	-2.296.491,14	605.884,78
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.800.991,53	17.938.050,05	-89.599,32	-14.576.219,93
	580.669.279,09	32.929.093,98	-17.013.079,94	-1.984,64
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	599.032.785,44	33.214.502,84	-17.602.545,73	0,00





	Stand 01.01.2022 €	Abschreibungen		Umbuchungen €
		Zugänge €	Abgänge €	
	447.622.780,52	29.514.207,23	-16.027.336,61	-610,00
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	9.318.988,84	0,00	0,00
	0,00	9.318.988,84	0,00	0,00
	465.043.971,35	39.450.197,93	-16.611.347,48	0,00
			<b>Abschreibungen</b>	
		<b>Änderungen Konsolidierungs-</b>	<b>Währungsumrechnung</b>	<b>Stand 31.12.2022</b>
		<b>kreis</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
		<b>€</b>		
<b>Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		-247.654,06	99.539,66	13.496.849,32
2. Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00	3.809.828,10
		-247.654,06	99.539,66	17.306.677,42
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		-1.371.574,50	455.927,23	57.796.456,81
2. Technische Anlagen und Maschinen		-2.934.606,95	4.804.396,20	368.041.056,49
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		-208.340,29	202.960,19	36.220.289,72
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00
		-4.514.521,74	5.463.283,62	462.057.803,02
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	9.318.988,84
		0,00	0,00	9.318.988,84
		-4.762.175,80	5.562.823,28	488.683.469,28
			<b>Restbuchwerte</b>	
			<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>Stand 31.12.2021</b>
			<b>€</b>	<b>€</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			585.651,31	942.315,52
2. Geschäfts- oder Firmenwert			0,00	0,00



	Restbuchwerte	
	Stand 31.12.2022 €	Stand 31.12.2021 €
	585.651,31	942.315,52
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	49.921.503,95	51.600.723,39
2. Technische Anlagen und Maschinen	51.522.513,25	57.257.545,17
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.834.596,46	8.387.238,48
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.238.304,06	15.800.991,53
	130.516.917,72	133.046.498,57
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.626.000,00	0,00
	4.626.000,00	0,00
	135.728.569,03	133.988.814,09

### Konzernkapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022 TEUR	2021 TEUR
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	15.119	25.505
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	30.131	32.097
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	13.173	7.000
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	9.319	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-43.064	-43.332
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.302	4.825
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	160	-495
+/- Zinsaufwand/-ertrag	1.306	1.729
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	9.914	10.678
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-11.505	-9.717
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	28.855	28.290
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-285	-447
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	772	1.033
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-32.959	-30.143



	2022 TEUR	2021 TEUR
+ Erhaltene Zinsen	104	226
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-32.368	-29.331
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	12.102	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-792	-28.772
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	30	162
- Gezahlte Zinsen	-1.129	-1.639
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-5.824	-3.746
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-113	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.274	-33.995
Zahlungswirksame Veränderung des gesamten Finanzmittelbestandes	761	-35.036
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	3.430	5.861
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	23.972	53.147
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	28.163	23.972
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
+ Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	28.163	24.740
- jederzeit fällige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	-768
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	28.163	23.972

### Konzerneigenkapitalspiegel vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Eigenkapital des Mutterunternehmens			Gewinnrücklagen
	Gezeichnetes Kapital EUR	Ausgegebenes Kapital Eigene Anteile EUR	Summe EUR	
Stand am 01.01.2021	10.137.600,00	-55.000,00	10.082.600,00	9.847.000,00
Erwerb eigener Anteile	0,00	-137.000,00	-137.000,00	0,00
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	8.828.000,00
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00



	Eigenkapital des Mutterunternehmens			Summe EUR	Gewinnrücklagen Satzungsmäßige Gewinnrücklage EUR
	Gezeichnetes Kapital EUR	Ausgegebenes Kapital Eigene Anteile EUR			
Stand am 31.12.2021	10.137.600,00	-192.000,00		9.945.600,00	18.675.000,00
Stand am 01.01.2022	10.137.600,00	-192.000,00		9.945.600,00	18.675.000,00
Erwerb eigener Anteile	0,00	0,00		0,00	0,00
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00		0,00	14.561.000,00
Ausschüttung	0,00	0,00		0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00		0,00	0,00
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00		0,00	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00		0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00		0,00	0,00
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>10.137.600,00</b>	<b>-192.000,00</b>		<b>9.945.600,00</b>	<b>33.236.000,00</b>
Eigenkapital des Mutterunternehmens					
Gewinnrücklagen					
		Andere Gewinnrücklagen EUR			Summe EUR
Stand am 01.01.2021		114.377.972,37			124.224.972,37
Erwerb eigener Anteile		-3.463.000,00			-3.463.000,00
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen		0,00			8.828.000,00
Ausschüttung		0,00			0,00
Währungsumrechnung		0,00			0,00
Sonstige Veränderungen		0,00			0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises		346.591,12			346.591,12
Konzernjahresüberschuss		0,00			0,00
Stand am 31.12.2021		111.261.563,49			129.936.563,49
Stand am 01.01.2022		111.261.563,49			129.936.563,49
Erwerb eigener Anteile		0,00			0,00
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen		0,00			14.561.000,00
Ausschüttung		0,00			0,00
Währungsumrechnung		0,00			0,00
Sonstige Veränderungen		0,00			0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises		0,00			0,00



<b>Eigenkapital des Mutterunternehmens</b>				
<b>Gewinnrücklagen</b>				
<b>Andere Gewinnrücklagen</b>				<b>Summe</b>
				<b>EUR</b>
Konzernjahresüberschuss			0,00	0,00
Stand am 31.12.2022			111.261.563,49	144.497.563,49
<b>Eigenkapital des Mutterunternehmens</b>			<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	
<b>Eigenkapitaldifferenz aus Währungs-</b>	<b>Konzernbilanzgewinn</b>	<b>Summe</b>	<b>Nicht beherrschende Anteile vor Eigen-</b>	
<b>rechnung</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>kapitaldifferenz aus Währungsrechnung</b>	
<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>und Jahresergebnis</b>	
<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	
Stand am 01.01.2021	-8.721.018,03	111.437.900,76	237.024.455,10	2.438.896,14
Erwerb eigener Anteile	0,00	0,00	-3.600.000,00	0,00
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen	0,00	-8.828.000,00	0,00	0,00
Ausschüttung	0,00	-3.746.000,00	-3.746.000,00	0,00
Währungsumrechnung	9.113.933,65	0,00	9.113.933,65	0,00
Sonstige Veränderungen	0,00	-24.185,90	-24.185,90	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	346.591,12	0,00
Konzernjahresüberschuss	0,00	25.066.876,80	25.066.876,80	0,00
Stand am 31.12.2021	392.915,62	123.906.591,66	264.181.670,77	2.438.896,14
Stand am 01.01.2022	392.915,62	123.906.591,66	264.181.670,77	3.249.570,00
Erwerb eigener Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen	0,00	-14.561.000,00	0,00	0,00
Ausschüttung	0,00	-5.824.000,00	-5.824.000,00	-112.500,00
Währungsumrechnung	6.735.883,26	0,00	6.735.883,26	0,00
Sonstige Veränderungen	0,00	-281.202,66	-281.202,66	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	-1.996.105,00	0,00	-1.996.105,00	-3.057.245,39
Konzernjahresüberschuss	0,00	14.740.538,98	14.740.538,98	0,00
Stand am 31.12.2022	5.132.693,88	117.980.927,98	277.556.785,35	79.824,61
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>				
<b>Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus</b>			<b>Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne</b>	
<b>Währungsumrechnung</b>			<b>EUR</b>	
<b>EUR</b>			<b>EUR</b>	
Stand am 01.01.2021			-916.674,70	372.960,93
Erwerb eigener Anteile			0,00	0,00

<b>Nicht beherrschende Anteile</b>		
	<b>Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung EUR</b>	<b>Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne EUR</b>
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00
Ausschüttung	0,00	0,00
Währungsumrechnung	138.625,75	0,00
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss	0,00	437.712,93
Stand am 31.12.2021	-778.048,95	810.673,86
Stand am 01.01.2022	-778.048,95	0,00
Erwerb eigener Anteile	0,00	0,00
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00
Ausschüttung	0,00	0,00
Währungsumrechnung	1.270.331,86	0,00
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	-492.282,91	-231.998,22
Konzernjahresüberschuss	0,00	378.570,59
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>0,00</b>	<b>146.572,37</b>
		<b>Nicht beherrschende Anteile</b>
		<b>Summe EUR</b>
Stand am 01.01.2021		238.919.637,47
Erwerb eigener Anteile		-3.600.000,00
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen		0,00
Ausschüttung		-3.746.000,00
Währungsumrechnung		9.252.559,40
Sonstige Veränderungen		-24.185,90
Änderungen des Konsolidierungskreises		346.591,12
Konzernjahresüberschuss		25.504.589,73
Stand am 31.12.2021		266.653.191,82
Stand am 01.01.2022		266.653.191,82
Erwerb eigener Anteile		0,00



	Nicht beherrschende Anteile	
	Summe EUR	Summe EUR
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00
Ausschüttung	-112.500,00	-5.936.500,00
Währungsumrechnung	1.270.331,86	8.006.215,12
Sonstige Veränderungen	0,00	-281.202,66
Änderungen des Konsolidierungskreises	-3.781.526,52	-5.777.631,52
Konzernjahresüberschuss	378.570,59	15.119.109,57
Stand am 31.12.2022	226.396,98	277.783.182,33

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Witzenmann GmbH, Pforzheim

### Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Witzenmann GmbH, Pforzheim, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Witzenmann GmbH, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Konzernlageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.



Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.



- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 30. Mai 2023

**PricewaterhouseCoopers GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Denis Etzel, Wirtschaftsprüfer*

*ppa. Renate Berghoff, Wirtschaftsprüferin*

## Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2022

### der Witzenmann GmbH

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2022 in drei Sitzungen und anhand weiterer mündlicher und schriftlicher Berichte der Geschäftsführung über die Geschäftslage der Witzenmann GmbH und ihrer Tochtergesellschaften, über die Entwicklung der für Witzenmann relevanten wirtschaftlichen, technischen, rechtlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Randbedingungen und über die von der Geschäftsführung eingeleiteten Maßnahmen zur Sicherung des zukünftigen wirtschaftlichen Erfolgs des Unternehmens informiert.

Die Rahmenbedingungen waren für das Jahr 2022 noch schwieriger für Witzenmann als in den Jahren zuvor. Der Ukraine-Krieg führte unter anderem zur Verschärfung von Engpässen bei Materiallieferungen und zu stark steigenden Material- und Energiepreisen. Für Witzenmann-Produkte wichtige globale Absatzmärkte stagnierten (PKW und leichte Transporter) oder brachen ein (schwere PKW). Tiefgreifende Veränderungen im Mobilitäts- und im Energiebereich, insbesondere der zunehmende Umstieg auf alternative Antriebskonzepte wie vor allem des batterieelektrischen Antriebs, verursachen erhebliche Umsatzeinbußen im Geschäft mit Bauteilen für PKW-Verbrennungsmotoren. Die entstehende Umsatz- und Ertragslücke auszugleichen, bleibt eine große Herausforderung.

Die Witzenmann-Gruppe hat sich in diesem schwierigen Umfeld behaupten können. Der Umsatz stieg 2022 um 19% auf 738,1 Mio. Euro, lag in Deutschland und dem übrigen Europa allerdings unter den Vorjahreswerten. Auf das Geschäftsfeld Mobilität entfällt weiterhin der mit Abstand größte Umsatzanteil (ca. 70%). Das operative Ergebnis ging geringfügig zurück, von 39,6 Mio. Euro in 2021 auf 38 Mio. Euro. Das Eigenkapital stieg um 11,1 Mio. Euro auf 277,8 Mio. Euro.

Vor allem wegen des Finanzergebnisses in Höhe von - 11,5 Mio. Euro (2021: -3,9 Mio. Euro) sank der Jahresüberschuss von 25,5 Mio. Euro im Vorjahr auf 15,1 Mio. Euro. Die Verschlechterung des Finanzergebnisses ergibt sich im Wesentlichen aus der - auch aus Sicht der Wirtschaftsprüfer zwingend notwendigen - Abwertung der russischen Treuhandgesellschaft im Jahresabschluss.

Der von der Unternehmensleitung auf den Weg gebrachte Prozess der strategischen Neuorientierung und der strukturellen und organisatorischen Transformation des Unternehmens wurde vom Aufsichtsrat weiterhin konstruktiv-kritisch begleitet. Er hat auf allen Sitzungen über die konkrete Ausrichtung und Ausgestaltung und die Realisierungsvoraussetzungen dieses Transformationsprozesses beraten. Im Mittelpunkt standen dabei - wie schon im Vorjahr - folgende Themen:

- die Erschließung neuer, möglichst wachstums- und ertragsstarker und nachhaltiger Absatzmärkte und neuer CO<sub>2</sub>-unabhängiger Anwendungen;
- die Revitalisierung des für Witzenmann wichtigen europäischen Industriemarktes und der Ausbau des Industriegeschäfts in anderen Regionen;
- die Vergrößerung und Diversifizierung des Produktportfolios durch verstärkte Aktivitäten in den Bereichen technische Entwicklung und Innovation, eventuell auch durch den Erwerb eines Fremdunternehmens, das über bei Witzenmann nicht vorhandenes Knowhow verfügt;
- die Konkretisierung der „Strategie 2030“ bei den Tochterunternehmen;
- der Aufbau eines Strategie-Controllings, um die Fortschritte bei der Strategieumsetzung verfolgen zu können;
- die digitale Transformation aller Bereiche und die sozialverträgliche Gestaltung der Digitalstrategie 2025;
- die Standortplanung (weiterer Ausbau des neuen Standorts Buchbusch und die Integration von Witzenmann-Speck in diesen Standort; Umbau des Werks in Remchingen zum fz-Leitwerk New Mobility);



- die Planung der erforderlichen Investitionen, des entsprechenden Mittelbedarfs und der Finanzierungsmöglichkeiten.

Der Aufsichtsrat stellt fest, dass dieses langfristige und umfangreiche Programm im Berichtsjahr intensiviert fortgeführt wurde und dass in allen Punkten deutliche Fortschritte zu verzeichnen sind.

Der Jahresabschluss der Witzenmann GmbH zum 31.12.2022 und der Lagebericht 2022 für die GmbH, der Konzernabschluss zum 31.12.2022 sowie der Konzernlagebericht 2022 sind von der durch die ordentliche Gesellschafterversammlung vom 22.6.2022 zum Abschlussprüfer bestellten und vom Aufsichtsrat beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse-Coopers GmbH Stuttgart geprüft worden. Der Abschlussprüfer hat zu beiden Abschlüssen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Abschlüsse und Lageberichte der Witzenmann GmbH und der Witzenmann-Gruppe sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Witzenmann GmbH und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht geprüft. Die Berichte des Abschlussprüfers hat er zustimmend zur Kenntnis genommen. Er schließt sich den Ergebnissen der Abschlussprüfungen an und erhebt auch nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfungen keine Einwendungen. In der Aufsichtsratssitzung vom 20.6.2023, an der auch der Abschlussprüfer teilgenommen hat, hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Witzenmann GmbH und den Konzernabschluss der Witzenmann-Gruppe gebilligt.

Pforzheim, den 20.06.2023

*Prof. Dr. Herbert Paschen, Vorsitzender*

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde am 20. Juni 2023 gebilligt.